

„Alles wäre verloren, wenn derselbe Mensch oder die gleiche Körperschaft der Großen, des Adels oder des Volkes diese drei Gewalten ausüben würde: die Macht, Gesetze zu geben, die öffentlichen Beschlüsse zu vollstrecken und die Verbrechen oder die Streitsachen der einzelnen zu richten.“

Montesquieu, Vom Geist der Gesetze (1748), Elfte Buch, Sechstes Kapitel

## Rechtsphilosophisches Lektüreseminar

### Begriff des Staates und das Prinzip der Gewaltenteilung

In gemeinsamer Lektüre sollen in dem Seminar der Begriff des Staates und das Prinzip der Gewaltenteilung an Hand großer Texte der Geistesgeschichte erarbeitet werden.

Geplant ist, Auszüge aus Werken von *Locke*, *Montesquieu*, *Rousseau* und *Kant* gemeinsam zu lesen und zu interpretieren.

Die Erfahrung zeigt, dass diese gemeinsame Arbeit am Text nicht nur die Begriffsarbeit fördert, sondern den Blick auch für aktuelle Fragen schärft und kritisches Denken anregt, etwa im Hinblick auf das geltende Verfassungsrecht oder die „Gesetzgebung“ auf der Ebene der Europäischen Union.

Zur Teilnahme eingeladen sind alle, die Interesse an den Grundlagen der staatlichen Ordnung haben (Studierende, Mittelbau, Doktoranden, Habilitanden, Professoren).

Stattfinden wird das Seminar

montags, 16.00 – 18.00 Uhr in R 009.